

Ref.IV/JgA

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
			angen.	abgel.			
1	AJJ	05.10.2007	x				
2							
3							

Betreff
Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit in Fürth
Anregungen und Strategien

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

Sachverhalt

Mit AJJ-Beschluss vom 05.10.2007 sollte der Unterausschuss zu einem fachlichen Austausch und zur Kooperation von ARGE, ELAN gGmbH und Arbeitsagentur einladen. Die gemeinsame Sitzung fand am 26.11.2007 unter dem Vorsitz von Frau Stadträtin Arnold statt.

Thema war die „Produktionsschule“ von ELAN. Frau Hauck, ELAN-Geschäftsführerin teilte mit, dass aufgrund veränderter Maßnahmestrukturen von der ARGE keine Teilnehmer/innen mehr

zugewiesen werden. Das Projekt bot neben dem Praxisbezug in den Bereichen Maler, Lackierer, Gastronomie die Möglichkeit einen Schulabschluss nachzuholen. Es zeichnete sich durch seine Gemeinwesenorientierung, enge Kooperation mit Hauptschulen und die Einbindung in kommunale Netzwerkstrukturen aus. Da besonders benachteiligte Jugendliche betreut wurden, stellte das Jugendamt Kofinanzierungsmittel nach § 13 SGB VIII zur Verfügung, um den erhöhten sozialpädagogischen Betreuungsbedarf und die notwendigen Kleingruppen im Förderunterricht zu ermöglichen.

Seitens der ARGE, Frau Geschäftsführerin Vogelreuther wurde festgestellt, dass es keine Zuständigkeit bei Schulabgängern mehr gäbe; diese liegt nach dem SGB III bei der Arbeitsagentur im Rahmen der Berufsberatung. Die ARGE ist erst dann für Jugendliche zuständig, wenn diese aus der Berufsberatung herausfallen.

Seitens der Arbeitsagentur wurde von Herrn Meth zwar festgestellt, dass sich die Rahmenbedingungen für die Jugendlichen verbessert haben, für diejenigen aber die bleiben, besteht großer Versorgungsbedarf. Deshalb hat die Produktionsschule von ELAN auch Sinn.

Die Diskussion fasste letztlich Herr Dr.Scharinger mit der Feststellung zusammen, dass es schon eine „Art“ Zuständigkeit der ARGE gibt und es deshalb eine kleinere Fachrunde das weitere Vorgehen besprechen sollte. Dies wurde beschlossen

Bei dieser Fachrunde am 13.12.2007 kam man überein, die Produktionsschule als niedrigschwelliges Jugendberufshilfeprojekt für junge Menschen mit erhöhtem Förderbedarf weiter zu führen. Die Förderung läuft über § 16 Abs.2 SGB II, wobei die erforderliche Teilnehmerzahl von 15 nur durch einen Verzicht auf „Arbeitsgelegenheiten“ im Erwachsenenbereich zu erreichen war.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
		im	<input type="checkbox"/> Vvhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA	<input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. POA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref.IV/JgA

Fürth, 15.01.2008

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Herr Lassner

Tel.:
1510

